

Das Internet

Erstellt von
Olena Malynowska
09-01-2013



Arpanet

(Advanced Research Projects Agency Network)

- Das Arpanet wurde ursprünglich im Auftrag der US-Luftwaffe ab 1962 von einer kleinen Forschergruppe unter der Leitung des Massachusetts Institute of Technology und des US-Verteidigungsministeriums entwickelt. Es ist der Vorläufer des heutigen Internets.





*Die Mitarbeiter von
Arpanet von 1969*

Es wurde geschaffen,
um verschiedene
Forschergruppen miteinander
zu verbinden.
So konnten sie sich
austauschen.

Sie haben sich erzählt,
woran sie gerade
gearbeitet haben.

Sie brauchten dazu
kein Telefon mehr.

Sie konnten sich über
ihre Computer verständigen.

Das Arpanet ist der
Vorläufer
des heutigen Internets.



Internet – was ist das?

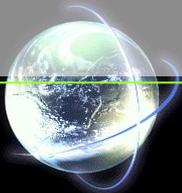
- Das Internet ist weltweites Netzwerk. Es besteht aus einzelnen Netzen. Das Internet wird oft als World Wide Web bezeichnet. Kurz nennt man www. Typisch für das World Wide Web ist: verschiedene Internetseiten sind miteinander verbunden. Die Verbindungen nennt man Hyperlinks.

Entstanden ist das Internet 1969 aus dem Arpanet, das ein militärisches Netzwerk der USA war.



Wie kann das Internet den Alltag verändert?

- Durch das Internet haben sich viele neue Welten eröffnet. Viele Menschen können sich mit ihren Freunden über Skype, ICQ, Mail.Ru Agent usw. unterhalten, ohne sich mit ihnen zu treffen. Sie können E-Mails an Menschen überall auf der Welt verschicken, ohne zur Post gehen zu müssen. Durch das Internet kann man auch viel Geld und Zeit sparen.



Kommunikation im Internet



- Das Internet bietet uns viele Möglichkeiten, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Sie können:
 - E-Mails schreiben;
 - Telephonieren;
 - Chatten;
 - Bloggen;
 - Skypen u.a.



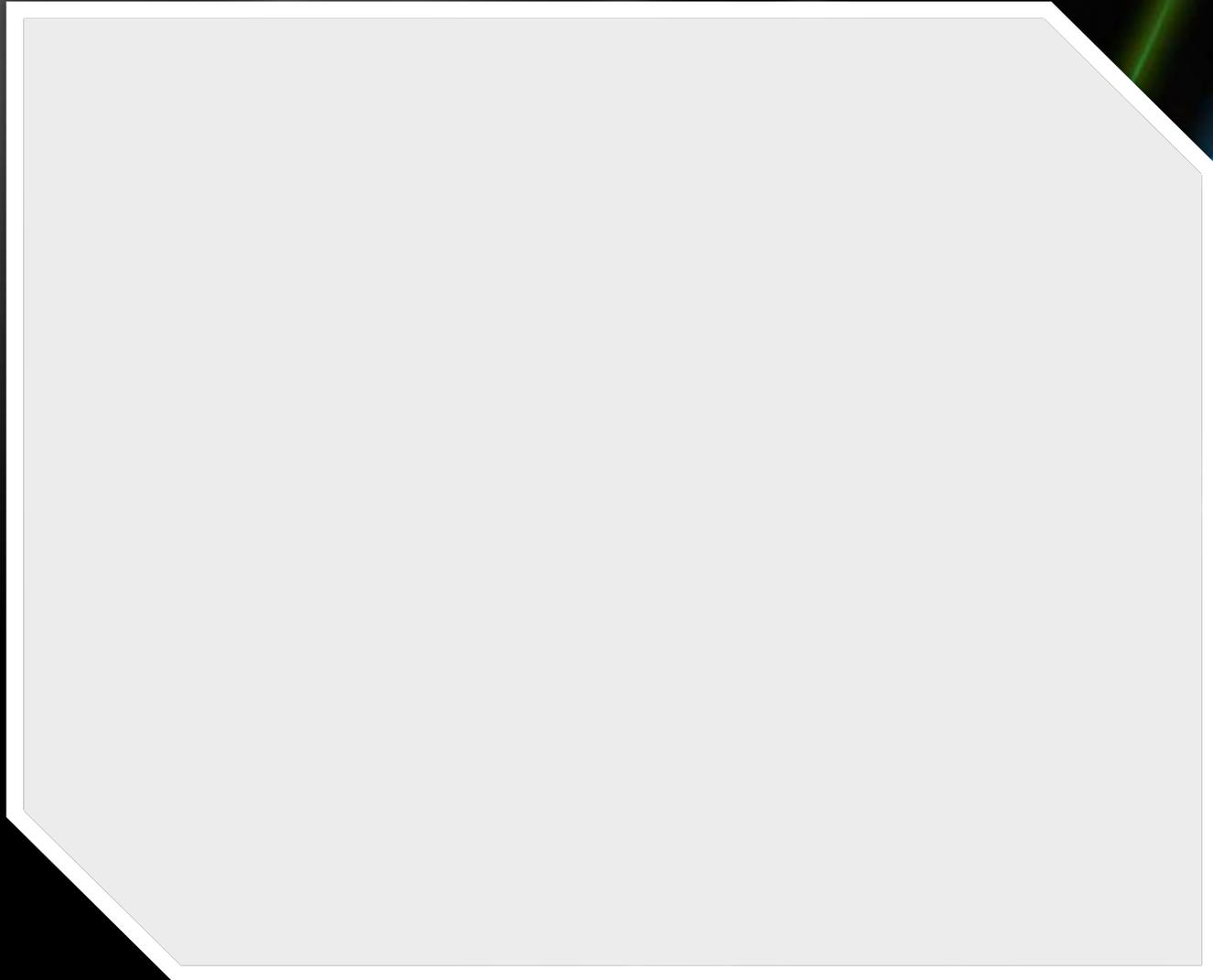
WEB-Browsers



- Damit Sie Internetseiten aufrufen und anschauen können, brauchen Sie ein spezielles Computerprogramm. Dies nennt man „Browser“. Das ist ein englisches Wort und bedeutet „blättern“.
- Die beliebtesten WEB-Browsers sind:
- Google Chrome, Mozilla Firefox, Opera, Internet Explorer, Safari u.a.

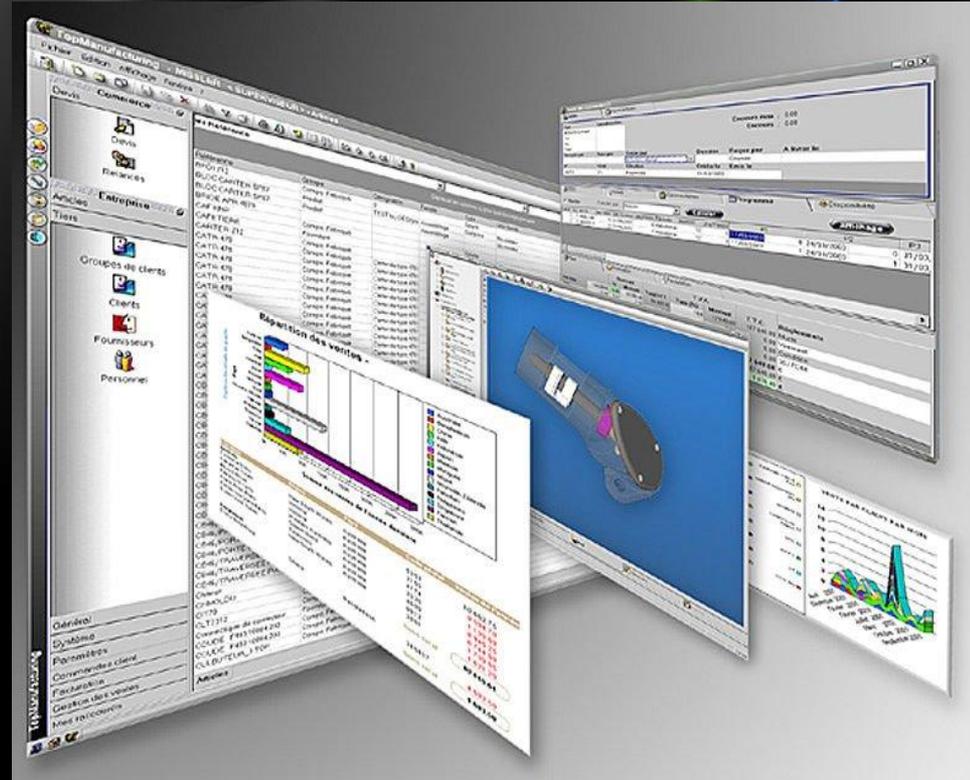


Die beliebtesten Browser



Software

- Browsers werden auch „Software“ genannt. Das ist ein englischer Begriff. Als „Software“ werden alle Programme bezeichnet, die auf Ihrem Computer laufen.
- Das sind z.B. Programme zum Lernen, Schreiben, Spielen, Malen usw.



Hardware

- Das Gegenstück zur Software ist „Hardware“. Als „Hardware“ werden alle festen Teile Ihres Computers bezeichnet.
- Dazu gehören z.B. das Gehäuse des Computers, der Drucker, die Maus, der Bildschirm u.a.



Suchprogramme (Suchmaschinen)



- Eine Suchmaschine ist ein Programm.
- Sie finden damit Informationen. Suchmaschinen arbeiten mit Schlüssel-Wörter. Wenn Sie einen Suchbegriff in die Suchmaschine eingeben, liefert Sie Ihnen eine Liste mit Ihrem gesuchten Begriff.
- Die Suchmaschine findet und sortiert die Ergebnisse , die nach ihrer Wichtigkeit angezeigt werden.
 - Suchmaschinen können verschiedene Arten von Daten durchsuchen, z.B. Texte, Bilder oder Videos.



Suchen und Finden im Internet



- Das Internet ist ein riesiges Netz.
- Sie finden dort viele Informationen, Bilder, Filme, Texte und Geschichten.
- Egal nach welchem Thema
 - oder Begriff Sie suchen.
- Sie finden im Internet auch Infos zu sehr vielen Personen.



Video-Suche im Internet

- Möchten Sie ein Video zu einem bestimmten Thema finden? Das können Sie in Video-Portalen machen, z.B. bei MyVideo, YouTube, RuTube, YandexVideo, Video.mail.ru, Vkontakte.ru, Facebook.com, Video.google.com, Twitter.com, Myspace.com, Smotri.com, Video.i.ua, Video.bigmir.net u.a.



Personen- und Adressensuche im Internet

Im Internet können Sie sogar Personen suchen. Sie können verloren gegangene Freunde, Mitschüler oder Verwandte oft wieder finden und Kontakt zu ihnen aufnehmen. Das Internet bietet Ihnen viele Wege.



Gelbe Seiten

13:38
Gelbe Seiten - Branchenbuch

Gelbe Seiten

Stichwort, Name, Branche

Ort, PLZ, Stadtteil, Straße

Suchen

Ein Service Ihrer Gelbe Seiten Verlage 

 Suche  Umkreis  Branchenfinder  Merkzettel

Startseite | Kostenloser Eintrag | Service | Hilfe | Meine GelbeSeiten.de

Gelbe Seiten

Branchen | Kartensuche | Filmenideos

Stichwort, Name, Telefonnummer | Ort, PLZ, Stadtteil, Straße | Umkreisuche

Branchenfinder **Top Städte** **Top Suchen**

Auto & Verkehr	Gesundheit & Wellness
Bauen & Renovieren	Hotels & Gastronomie
Behörden & Verbände	Kultur & Veranstaltungen
Bildung & Wissenschaft	Natur & Umwelt
Computer & Elektronik	Unternehmensbedarf
Dienstleistungen	Werbung & Medien
Einkaufen & Bestellen	Wohnen & Einrichten
Freizeit & Reisen	Alle Branchen von A-Z
Geld & Recht	Gelbe Seiten Business

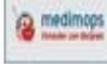
Daily Buzz
Neuigkeiten rund um Gelbe Seiten sowie Fundstücke aus dem Internet. Auch auf Facebook und Twitter!

NEU: Meine GelbeSeiten.de
Ab sofort können Sie u.a. Ihre Suchen und Merkzettel speichern. Hier mehr erfahren und ausprobieren!

Service: Kostenlose Downloads | Partnerprogramm | SMS-Auskunft | Links | Privatpersonensuche | Städteportale
Partner: iPhone | DEL | Daily Buzz

Häufige Fragen | Presse | Kontakt | Jobs | Impressum | Datenschutzerklärung | Nutzungsbedingungen
Das Telefonbuch | Das Örtliche | Gelbe Seiten Business | biliger.de | Freemall@online.de

Die Mobiltelefon network
www.a1mobil.de
Jetzt bestellen Das iPhone 4 bei a1!

Mehr Informationen >
http://www.medimops.de

Bücher, DVDs, CDs und Spiele bis zu 90 % günstiger!

Mehr Informationen >
www.gameduell.de

Jetzt spielen und sofort Geld gewinnen mit GameDuell!

Mehr Informationen >



Ausbildungssuche im Internet



Jobsuche und Ausbildungssuche im Internet



Das Internet hilft Ihnen nicht nur bei der Suche nach Bildern, Videos oder Texten.

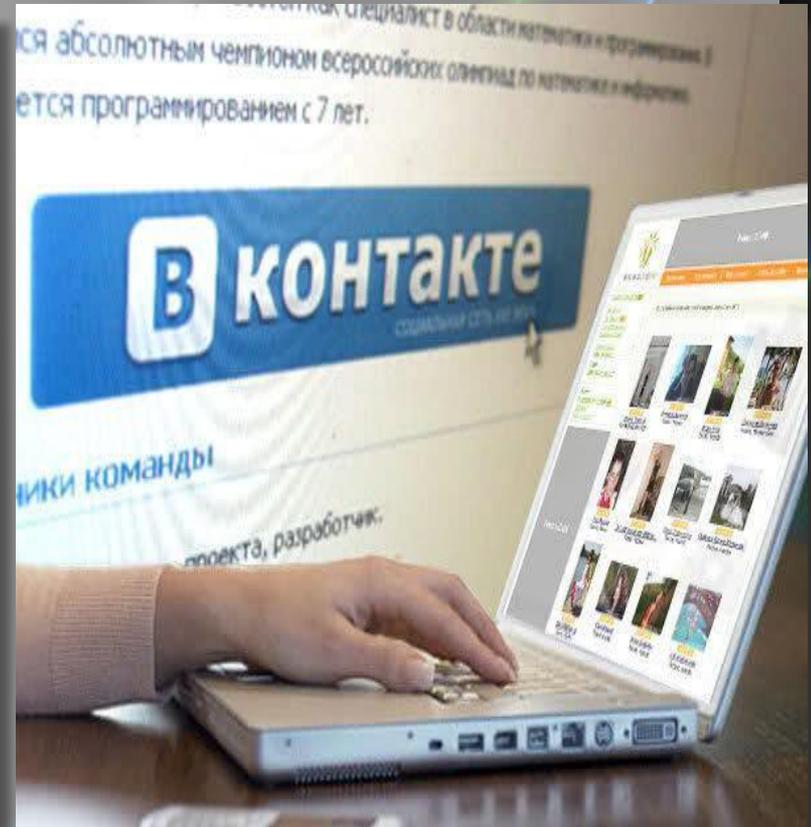
Mit Hilfe des Internets können Sie auch Ausbildungsstellen oder Job-Angebote suchen. Das Internet bietet Ihnen viele Möglichkeiten, d.h. herauszufinden, was Ihnen passt.

Sie können Firmenseiten im Internet suchen und sie Ihnen anschauen.

Manche Firmen stellen Stellen-Ausschreibungen auf ihre Internetseiten.



Soziales Netzwerk – was ist das?



Im Internet finden Sie viele
Soziale Netzwerke. In einem sozialen
Netzwerk können Sie
Freunde suchen,
die Sie aus den Augen verloren
haben.

Sie können mit Freunden in Kontakt
bleiben.

Dafür können Sie sie
in Ihre Freundesliste einfügen.
Sie können ein Profil von Ihnen
anlegen und Fotos hochladen.
Die bekanntesten sozialen Netzwerke
sind: Vkontakte, Mail.ru, Twitter
Facebook, Odnoklassniki.



Persönliches Profil

- Wenn Sie sich in einem sozialen Netzwerk anmelden, haben Sie immer ein persönliches Profil. In Ihrem persönlichen Profil können Sie private Sachen über sich schreiben und ein Profilfoto hochladen.



The image shows a screenshot of a social network profile page. The profile is for a user named Julia. The page includes a profile picture, a cover photo, and various navigation options like 'Nachrichten', 'Freunde', 'Foto hochladen', 'Beitrag schreiben', and 'Einstellungen'. The profile details section shows the following information:

Vorname:	Julia
Alter:	21
zuletzt online:	04.05.2009 16:28 Uhr
Mitglied seit:	03.04.2009
Aktivität:	 50%
Interessen:	LOST schauen , Yoga , Reisen Design , Fotografie

U



In sozialen Netzwerken kann es immer wieder Sicherheitslücken geben. Alle Menschen dürfen Ihre Fotos ansehen . Fremde Menschen können sich Ihre Fotos kopieren. Dann gehören Ihre Fotos auf einmal nicht mehr nur Ihnen. Und sicher wollen Sie nicht, dass Ihnen jeder halb nackt oder betrunken auf einer Party sah...



CHAT ROOMS



hi,du klingst nett !
wie alt bist du und was machst du am
liebsten nach der Schule ??



Ich bin 16 Jahre und ein
Fitnessfanatiker, gehe oft
radfahren und ins
Fitnesscenter .



Persönliches Profil und Pinnwand

- Überlegen Sie bitte gut, was Sie in Ihrem Profil schreiben. Was sollen andere Menschen über Ihnen wissen? Wer darf an Ihrer Profil-Seite schreiben? Über dem Punkt „Meine Privatsphäre“ können Sie einstellen, wer Ihr Profil angucken darf.



Schattenseiten des Internets



Gefahren im Internet



Neben vielen Vorteilen, haben Soziale Netzwerke auch einige Gefahren. Oft sind die Gefahren so versteckt, dass Sie sie nicht sofort erkennen. Aber wenn Sie ein paar Dinge beachten, können Sie sich gut vor ihnen schützen. Sie sollen zum Beispiel nie Ihre Adresse oder Ihre Handynummer in Ihr persönliches Profil schreiben. Diese Daten können leicht von anderen Menschen genutzt werden. Firmen könnten Sie anrufen und versuchen, Ihnen etwas zu verkaufen.



Achtung!



Oder Ihre
Bekanntem, die
Ihnen nicht mögen,
könnten Sie
nerven und
belästigen.

Bitte überlegen Sie
gut:

1. Wer darf
wissen, wo Sie
wohnen?
2. Wer soll Ihre
Fotos und Ihre
Telefonnummer
sehen?
3. Wer soll Sie
anrufen ?
Und wer
nicht?



Cyber-Mobbing – was ist das?

- Unter Cyber-Mobbing (hier wird der Begriff synonym zu Cyber-Bullying, Internet-Mobbing, E-Mobbing u.Ä. verwendet) versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen anderer mit Hilfe moderne Kommunikationsmittel – me ist über einen längeren Zeitraum.

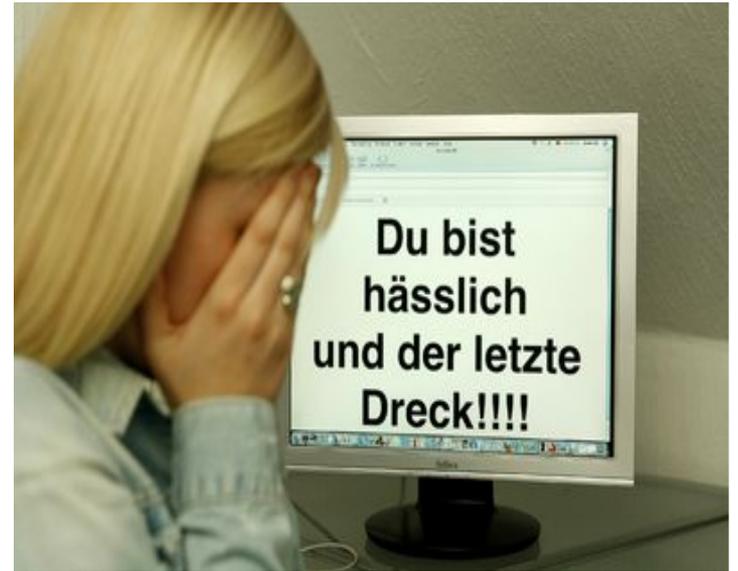


Cyber-Mobbing findet entweder im Internet (z.B. durch E-Mails, Instant Messenger wie beispielsweise ICQ, in Sozialen Netzwerken, durch Videos auf Portalen) oder per Handy (z.B. durch SMS) statt. Oft handelt der Täter – den man "Bully" nennt – anonym, so dass das Opfer nicht weiß, von wem die Angriffe stammen.

Gerade bei Cyber-Mobbing unter Kindern und Jugendlichen kennen Opfer und Täter einander meist auch in der „realen“ Welt. Die Opfer haben fast immer einen Verdacht, wer hinter den Attacken stecken könnte. Cyber-Mobbing geht in der Regel von Personen aus dem eigenen Umfeld aus – der Schule, dem Wohnviertel, dem Dorf oder der ethnischen Community.

Fälle, in die gänzlich Fremde involviert sind, sind wenig verbreitet.





Cyber-Mobbing

Ursachen:

- Für Cyber-Mobbing gibt es viele Gründe: Ethnische Herkunft, Hobbys, der Beruf der Eltern, oder eben Körperfülle.
 - **Man unterscheidet also:**
- 1. **Angst:** Um nicht selbst zum Mobbingopfer zu werden, möchte man lieber zu einer aktiven, vermeintlich starken Gruppe gehören.
- 2. **Anerkennung:** cool sein, das Bedürfnis, sich Geltung, Einfluss sowie Prestige zu verschaffen.
- 3. **Interkulturelle Konflikte:** Unterschiedlichkeiten, Auseinandersetzungen aufgrund unterschiedlicher Nationalitäten, Sprachen, abweichendem Aussehen.



3. **Langeweile**: beispielsweise "aus Spaß" ein Foto von Jemandem negativ bewerten.

4. **Machtdemonstration**: das Bedürfnis, Stärke zu zeigen.

5. **Eigene Minderwertigkeitskomplexe** : zur eigenen und fremden Ablenkung von diesen.

6. **Persönliche Krisen**: das Zerbrechen einer Liebe, Freundschaft, Beziehung: Hass- oder Neidgefühle; oft wissen die Täter um intime Details.

7. **Freundschaften verändern sich**: Freundschaften brechen auseinander und unter ehemals besten Freundinnen entstehen Hass- und Rachegefühle.

12% der Internetnutzer, die sich in mindestens einem Sozialen Netzwerk engagierten, gaben Mobbing sowie sexuelle Belästigung bezüglich ihrer Person an. Überwiegend waren hier von weibliche Personen in der Altersklasse von 14 bis 39 Jahren betroffen.



Tipps gegen Cyber-Mobbing

- Gib niemals zu persönliche Daten wie Handynummer, deinen echten Namen und dein Geburtsdatum an. Umso mehr man von sich preisgibt, desto mehr Chance bekommen Täter, einen anzugreifen.
- Gib keine Passwörter oder PINs weiter.
- Benutze Nicknames, die nicht zu viel über dich verraten.
- Prüfe jede Freundschaftsanfrage. Nimm nicht gleich jeden in deine Freundesliste auf.



Stop Cyber-Mobbing

- Andere Mitglieder erzählen nicht immer die Wahrheit über sich und sind im richtigen Leben nicht immer die Personen, für die sie sich ausgeben.
- Wenn jemand dich beleidigt, reagiere nicht darauf, auch wenn es dir schwerfällt. Eine Reaktion von dir ist genau das, was der "Cyber-Mobber" will.



Sie können Cyber-Mobbing stoppen

- Speichere die Vorfälle ab (Bilder, Kommentare, Nachrichten, Screenshots usw.) und bewahre das Material auf. So hast du Beweismaterial, um Kommentare, Bilder oder den Benutzer in einer Community löschen zu lassen.



Fragen zur Präsentation:



- 1. Woraus und in welchem Jahr ist das Internet entstanden?
- 2. Was bedeutet www?
- 3. Schreiben Sie lieber Briefe oder E-Mails? An wen haben Sie als letztes einen Brief geschrieben?
- 4. Wie viele E-Mails schreiben Sie im Jahr?
- 5. Sind Sie by Skype angemeldet?
- 6. Haben Sie schon mal eine Webcam benutzt?
- 7. Welche Möglichkeiten kennen Sie mit anderen Menschen über das Internet Kontakt aufzunehmen?



Fragen zur Präsentation:



- 8. Was ist ein Browser und was heißt „Browser“ auf Deutsch?
- 9. Haben Sie schon mal gechattet?
- 10. Was ist ein Nickname?
- 11. Was ist YouTube? Kennen Sie die Seite YouTube?
- 12. Sind Sie dort angemeldet? Haben Sie selbst Videos eingestellt?
- 13. Was ist eine Suchmaschine? Was war das letzte Thema, nach dem Sie gesucht haben?
- 14. Sind Sie in einem Sozialen Netzwerk angemeldet? Wenn ja, in welchem?



Fragen zur Präsentation:

- 15. Wie viel Zeit verbringen Sie pro Tag im sozialen Netzwerk?

16. Wie viele Freunde haben Sie in Ihrer Freundschaftsliste? Gucken Sie Ihnen oft die Seiten von Ihren Freunden an?

17. Wie viele Einträge stehen an Ihrer Pinnwand?

18. Was war der letzte Eintrag auf Ihrer Pinnwand?

19. Haben Sie schon einmal die Einträge auf Ihrer Pinnwand gelöscht? Wenn ja, warum?

- 20. Was ist Ihnen bei Freunden im Alltag wichtig?



Fragen zur Präsentation:



- 21. Was heißt Cyber-Mobbing?
- 22. Kennen Sie Menschen, die schon einmal im Internet gemobbt wurden?
- 23. Was denken Sie, warum Menschen im Internet mobben?
- 24. Wie kann man sich vor Cyber-Mobbing schützen?
- 25. Was kann man in den Gelben Seiten suchen?



Internetsucht



26. Können Sie sich vorstellen, dass das Internet süchtig machen kann?

27. Kennen Sie jemanden, der spielsüchtig oder internet süchtig ist?

28. Was kann man gegen Internet-Sucht machen?

